frauenforumhorgen

Wirbel-Info Nr. 20

Editorial: Das frauenforumhorgen, das bin auch ich und das bist du!

Ich bin eine alte und auch wieder eine neu engagierte Frauenforum-Frau.

Ich war 2004 eines der Gründungsmitglieder des Frauenforum Horgen, nicht im Vorstand und manchmal durch Terminkollisionen an der VV verhindert. So bin ich im Frauenforum unmerklich etwas an den Rand gerutscht.
Danke dem Vorstand, der das Frauenforum über die Jahre hinweg mit immer neuen Ideen am Leben erhalten hat! Die neue basisdemokratische Idee des Dienstagskalenders begeistert mich.
Ich war Ende Januar beim ffh-Alltag dabei – worunter man sich eine Vorstandssitzung mit teilnehmenden Mitgliedern vorstellen kann. Das war genau, was ich brauchte, um ohne zu grosse Verpflichtungen wieder nahe an die horgner Frauen-Themen zu kommen.

Seit ein paar Monaten bin ich frühpensioniert. Ein Privileg, das ich nach rund 40 Jahren Berufstätigkeit geniesse. Ich kann nun freier entscheiden, wie viel Zeit ich für mich brauche und wofür ich mich engagiere.

Editorial Fortsetzung

Ich war schon immer ehrenamtlich gewerkschaftlich tätig und mit einem Nebenamt als Stiftungsrätin einer grossen Pensionskasse und dem Einsitz in die Gleichstellungskommission der Stadt Zürich weiterhin gefordert. Es ist auch befriedigend, in meiner Praxis „Schritte in die Mitte“ noch ein wenig arbeiten zu können. Zudem benötigen meine betagten Eltern, die noch in der eigenen Wohnung leben, seit letztem Jahr vermehrt Unterstützung und ich freue mich, ihnen diese geben zu können.

So liegt es nahe, dass mich im Rahmen der Gleichstellungsfragen aktuell die Freiwilligenarbeit, insbesondere die unbezahlte Care-Arbeit interessieren.
Bei der Freiwilligenarbeit in Vereinen und Institutionen ist die Männerquote höher, bei der informellen Freiwilligenarbeit findet man nicht unerwartet mehr Frauen. Vier Fünftel der Care-Arbeit wird unentgeltlich geleistet, am meisten davon mit Kindern. Diese unbezahlte Arbeit wird gemäss Statistik des EGB zu zwei Dritteln durch Frauen geleistet. Gefühlt ist der Frauenanteil noch höher. Rentnerinnen und Rentner leisten besonders viel Care-Arbeit.

Ich passe also ganz gut ins Bild. Dabei profitiere ich davon, dass ich vor und nach einer Familienphase mit meinem Sohn eine Berufskarriere hatte. Ich konnte mir dank guter Ausbildung und somit guter Bezahlung meiner Arbeit eine ausreichende Altersvorsorge aufbauen.
Für viele Frauen (und einige Männer) ist dies anders: Sie arbeiten kleine Teilzeitpensen oder gar nicht oder sind in Tieflohnbereichen tätig. Ihre AHV-Beiträge sind entsprechend tief, in einer Pensionskasse sind sie vielleicht gar nicht, weil sie den Koordinationslohn nicht übertreffen. Da unsere Sozialversicherungen sich noch immer stark an den „normalen“, vor allem männlichen Vollzeit-Tätigkeiten orientieren, fallen viele Frauen durchs Netz der Altersvorsorge. Es verwundert deshalb nicht, dass in Zürich gemäss Statistik im Jahr 2010 69,3 % der zusatzleistungsbeziehenden Altersrentner Frauen waren.

Editorial Fortsetzung

Um die vorwiegend von Frauen erbrachte Care-Arbeit gerecht zu würdigen muss noch viel geschehen: Die bei informeller Freiwilligenarbeit erworbenen Qualifikationen sollen durch den Arbeitsmarkt anerkannt und bei Zulassungen für Ausbildungen einbezogen werden. Es sollen Anreize und Möglichkeiten geschaffen werden, die unbezahlte Care-Arbeit besser auf beide Geschlechter zu verteilen. Und die Sozialversicherungs-Systeme sind dahingehend zu verändern, dass besser abgesichert ist, wer Freiwilligenarbeit leistet.

Jede Frauenforum-Frau hat ihre eigene Geschichte und Situation – und entsprechend ihre bevorzugten Themen und Anliegen. Bringt diese im Rahmen des neuen Dienstagskalenders ein! Ich freue mich auf die Begegnungen – z.B. am Dienstagabend, 28. Mai bei mir am Wagnerweg 4 wenn es heisst „Stress lass nach!“ – Einladung folgt…

von Ursula Zbinden

Jahresbericht

„FRAU TRIFFT SICH!“

DAS 8. JAHR…
… war ein spezielles Jahr gewesen. So hatten **Judith Bellwald, Annatina Kindschi, Regina Notz, Sibylle Notz, Barbara Sollberger und Estrina Stalder und die neugewählte Sue Dütsch** an der GV 2013 von Müdigkeit, Umbruch und Orientierungslosigkeit gesprochen. Die Mitglieder gaben aber klar zum Ausdruck, dass das frauenforumhorgen so wichtig, die Vorstandsarbeit so wertvoll sei. Wieder einmal mehr spürten alle Verbundenheit, Rückenstärkung und Kraft. Frau merkte, dass 8 Jahre frauenforumhorgen nicht Nichts ist und dass all das gemeinsam Erlebte und Erreichte nach Zukunft streben will.
Nun gut, der Vorstand setzte wieder Pflöcke ein. Bescheiden, aber daraus entstanden wieder wichtige Aktivitäten, politisches und soziales Engagement und das ffh-Band wurde in schönen Farben weiter gewoben.

Die 8. GV vom 21.3. 2013 machte den Anfang. Finanziell stand das ffh gut da, ein wertvolles Polster für Wichtiges, Spontanes und/ oder Neues konnte gelegt werden. Die **45 treuen, überzeugten Mitglieder und SymphatisantInnen** sorgten auch in diesem Jahr dafür. **Judith Bellwald, Regina Steiner und Elisabeth Baumer** achteten mit Genauigkeit darauf, dass das Geld richtig eingesetzt wurde. Im Forum wurden Ideen gesammelt und das aktuelle Thema „Zwangsheirat“ diskutiert.

Gleich danach wirbelte das 19.Wirbelinfo in die Häuser, das Editorial von **Estrina Stalder und Andrina Stäubli** zeigten eindrückliche Gedanken von Mutter und Tochter.

Jahresbericht

Zu einigen Vollmondabenden konnte der Vorstand mit einer wunderbaren Einladung von **Sue Dütsch** einladen**. Estrina Stalder, Sue Dütsch, Marlies Locher und Annatina Kindschi** öffneten ihre Stubentüren, tischten auf, und in einer kleinen, feinen Runde wurde über den Alltag mit den vielseitigen Facetten erzählt und diskutiert. Viel Persönliches wurde Preis gegeben. Bereits im Juni lud das ffh in die Badi Seerose ein. Bei wunderbaren Sommerwetter genossen 20 fröhliche Frauen den Feierabend, bei feinem Essen und feinem Wein. Wiederum gab es Raum, auszutauschen, zu diskutieren und visionieren. Dieser Abend löst noch heute ein wohliges Lächeln aus.

„Grosser Eisbergsalat-kleiner Eisberg“ war ein Abend im September, an welchem die Mitglieder und andere Interessierten M.Bänziger, Grüne und Alt-Nationalrätin, und M. Gradenecker, Umweltbeauftragter Horgen, trafen und kennen lernten. Die Energiestadt Horgen strebt das Goldlabel an. Der Vorstand fand es deshalb wichtig, Anleitungen von Fachleuten zu bekommen, wie wir alle gute Energiestadtmenschen werden können. Dieser Abend hatte gut getan! Informationen und Statements hatten Mut gemacht, sich weiter dafür zu engagieren. Der Aufruf „Seien sie in ihrem Leben politisch!“ machte deutlich, weshalb es ein frauenforumhorgen geben muss!

Der traditionelle Cheminéeabend im November war mit Glühwein und Pfeffernüssen sehr genüsslich und die verschiedenen Bücher, von Mitgliedern vorgestellt, waren sehr interessant. Innerhalb kurzer Zeit tauchten die Teilnehmerinnen in verschiedene Welten ein: von Australiens Gefängnis nach Italien zu ehemaligen Eternitfabrikarbeitern/Innen in Glarus, von Frauen, die an die Macht kamen und die Männer 6 Monate aus politischen Ämtern freistellten zu Businessepisoden, bei denen das Lachen im Halse stecken geblieben war. Berührt hatten all die persönlichen Beiträge der Frauen.

Jahresbericht

Während dem Jahr traf sich der Vorstand zu vier Vorstandsitzungen. Nebst dem Organisieren und Strukturieren machte er sich nach dem Aufruf der Gemeinde, an der Vernehmlassung zur Revision der Gemeindeordnung mitzumachen, an diese Arbeit. Diese beinhaltete eine seriöse Auseinandersetzung mit dem Text, Diskussionen innerhalb und ausserhalb des Vorstandes und einer entsprechenden Formulierung. Es gelang dem Vorstand, viele Mitglieder zu gewinnen, sich auch dafür einzusetzen und der LeserInnenbrief dazu wurde ebenfalls beachtet. Das Engagement durch ca. 100 Antworten aus allen Ecken, bewog den Gemeinderat im Dezember, von vielen seiner Ideen zurück zu krebsen. Nun gilt es im Juni 2013 ebenfalls, mit dieser Sorgfalt den Abstimmungstext zu lesen und eine entsprechend Parole zu fassen.
In den Vorstandssitzungen wurde häufig über die Zukunft des ffhs diskutiert. Der Vorstand will nicht mehr nur liefern, er möchte die Mitglieder einbinden. So entstand eine neue Idee: **Dienstag-Martedi-Mardi-Tuesday**.
Der passende Kalender dazu gibt den Mitgliedern im 2013 die Möglichkeit, selber Themenabende zu organisieren oder zusammen mit dem „Vorstand“ den ffh-Alltag zu bewältigen.
Der „Vorstand“ freut sich nun auf das 9. Vereinsjahr und ist gespannt, wie sich das jüngste Kind entwickelt. An Themen fehlt es überhaupt nicht. FABIZE, wie weiter? Quotenfrauen? Sexismus? Familie in der Bundesverfassung: wie weiter nach dem Debakel? Spielgruppe+? Integrierende Schreibweise? heimat@horgen: was wird daraus? Und vieles mehr….
Themen aus dem 8. Jahr gehen hinüber ins 9. Jahr und irgendwann können wir wieder etwas als erledigt betrachten und uns über einen weiteren Schritt freuen.
Im Dezember hat sich **Regina Notz** von der Vorstandsarbeit verabschiedet. Wir danken ihr für das Mittragen, Mitdenken und all die guten Inputs während 2 Jahren!

Jahresbericht

Jetzt bleibt mir als stolze Präsidentin des frauenforumhorgens nur noch ein riesengrosses Dankeschön bei allen treuen Mitgliedern zu deponieren. In diesem Jahr haben sie bewiesen, dass sie mit ihm durch gute und schlechte Zeiten gehen und immer wieder da sind, wenn es darauf ankommt! **Wir treffen uns!**

Februar 2013: Annatina Kindschi

Zusammen in Horgen
Beitrag zum Jahresbericht ffh 2013
Aktuell besteht die Gruppe noch aus **Aida Gramici, Monika Glazer, Snjezana Bujak und Regina Steiner.**
Am Apéro International herrschte eine gemütlich- angeregte Stimmung. Die wenigen Teilnehmer und die Gruppe genossen das kulinarisch reichhaltige Buffet und die Gespräche von heiter bis ernst.
Der Anlass „Aufwachsen in zwei Kulturen“ lockte eine kleine Gruppe interessierter Eltern, Spielgruppenleiterinnen und Kindergärtnerinnen an.
Die bescheidene Resonanz auf die Anlässe ist demotivierend. Doch zum Aufgeben sind wir noch nicht bereit. Unsere Ressourcen und die kleine Portion Motivation trugen zum Entscheid bei, für 2013 nur den Apéro International zu planen. Dieser findet am 20.9.2013 im fabize statt. (Bitte tragt diesen Termin jetzt schon in eure Agenden ein) Wir werden weiter Ausschau nach motivierten und tatkräftigen Mitarbeitenden halten.
Family Literacy wird weiterhin von Snjezana Bujak in kroatischer Sprache angeboten.
Die Idee ein Konzert mit dem „Chor der Asylanten“ zu organisieren haben wir an die kath. Kirche weiter geleitet, da unsere Kapazität für einen solch grossen Anlass nicht ausreichte.
Februar, 2013: Regina Steiner

Jahresbericht

AG Behindertenfreies Leben in Horgen
Beitrag zum Jahresbericht ffh 2013
Die Gemeinde Horgen bekam dieses Jahr eine Procapauszeichnung: Bestnote 5 für die Schwimmbäder Käpfnach und Seerose, dazu gab es einen Medienanlass in der Badi Seerose am 18.5. 2013 organisiert von Procap zur Eröffnung des Schwimmbadführers von Procap! Diese Auszeichnung ist sicher auch zum Teil der AG zu verdanken, da sie beim Umbau ein „Auge“ darauf hatte.
Estrina Stalder hat dieses Jahr die AG verlassen, dafür ist **Esther Iten** eingetreten.

Aktivitäten in Stichworten:
- ✓ Überbauung Giessereiweg wird auf behindertengerecht beobachtet, wird auch von der BKZ überprüft

Reformierte Kirche:
- ✓ gut ausgebauter "Rollstuhlfahrweg" zur Kirche
- ✓ Behinderten-WC wurde ausgeführt
- ✓ Friedhofzufahrt zur Kirche wird auf Anfrage bei Denise Vielmi im Jahr 2013 saniert

Reformiertes Kirchgemeindehaus:
- ✓ mobile Rampe wird angeschafft (ermöglicht Zugang mit Rollstuhl von allen Ebenen zum WC und zur Dachterrasse)
- ✓ WC Hinweisschild angebracht
- ✓ Für den Treppenlift (Dauerthema) wurde Budget eingeholt: Fr. 30000.-

Gemeindeversammlung:
- ○ Anfrage zu sitzendem Abstimmen wird negativ beantwortet
- ○ WC Sanierung Fähre wird erneut bei Denise angesprochen, Ende Jahr wurde bekannt, dass ein Gesuch um Umzonung der Fährenanlage wegen Vergrösserung bei der Gemeinde eingetroffen ist und dann auch die WC Anlage erneuert würde.
- ✓ Hüni Areal Kreisel: gute Sanierung
- ✓ "Dosenbach": Hindernisse wurden verändert

Jahresbericht

AG Behindertenfreies Leben in Horgen (Fortsetzung)

- ○ Aussichtspunkt Chottenrain: soll nicht behindertengerecht werden (Gemeinde)
- ○ Haus Zentral: Zugangserleichterung gestaltet sich schwierig da es viele verschiedene EigentümerInnen hat
- ○ Friedhofübersichtstafeln Zugang zu Gräbern:
  Die Tafel ist zu hoch. Anfrage bei der Gemeinde ist nicht zufriedenstellend geklärt
- ✓ DOW ist rollstuhlgängig und stellt Menschen mit Behinderung wenn möglich ein; ebenfalls junge Menschen zur Ausbildung.
- ✓ Infoplakat über AG Arbeit am katholischen Pfarreifest, inklusive Blindenschrifttext
- ✓ Tafeln mit Blindenschrift für Dorfrundgang erarbeitet
- ✓ Handbucheinträge wurden Ende Jahr überprüft und werden 2013 aktualisiert
- ✓ Dauerthema: Post Geldautomat zu hoch

Februar 2013: Silvia Vogt

Adressliste frauenforumhorgen 2013

Vorname	Nachname	Strasse, Ort (wenn nicht Horgen)	Telefon	E-Mail-Adresse
Theres	Achermann Klager	Kirchstrasse 71d	044 725 97 05	teres.achermann@gmx.ch
Marianne	Bär	Dorfgasse 28	044 726 08 18	marianne.baer@gmx.ch
Elisabeth	Baumer Soldan	Gstaldenstrasse 8b		baumer.soldan@bluewin.ch
Judith	Bellwald	Waisenhausstrasse 21, 8820 Wädenswil	044 726 20 22	ffh.jubel@icloud.com
Monica	Blickenstorfer	Säntisstrasse 12	044 725 28 08	peter.bli@bluewin.ch
Monika	Brunner	Heubachstrasse 37	044 725 05 85	monbrunner@yahoo.com
Sue	Dütsch-Rychener	Bergstrasse 36	044 725 22 63	fam.duetsch.rychener@bluewin.ch
Regula	Ehrismann	Zugerstrasse 25	044 725 74 03	ehrisloe@bluewin.ch
Natalijaa	Elmiger	Schlossbergstrasse 34, 8820 Wädenswil	043 244 69 39	natalijaa@hotmail.com
Christina	Federli Hofmann	Bergstrasse 25	044 770 32 35	cfederli@1eeurope.ch
Margrit	Flumini	Geduldweg 4	043 535 06 96	geduld4@hotmail.com
Regula	Gerster	Dorfgasse 28	044 726 04 69	regula.gerster@gmx.ch
Maya	Goltzsche	Allmendhölzliweg 22	044 725 10 16	goltzsche@hispeed.ch
Cornelia	Haessig	Bühlstrasse 4	044 725 82 53	c.haessig@gmx.net
Annatina	Kindschi Bardill	Alte Landstrasse 23	043 244 05 27	akibar@bluewin.ch
Kathrin	Keller	Allmendhölzliweg 14	044 725 10 09	kath.keller@bluewin.ch
Sabine	Kerkau	Seeguetstrasse 11, 8804 Au ZH	043 541 49 88	skerkau@gmx.de
Doris	Klee	Speerstr. 8		doris.klee@access.unizh.ch
Rosmarie	Lehrnbecher	Einsiedlerstr. 143	044 770 18 82	lehrnbecher@bluewin.ch
Margrit	Mändli	Einsiedlerstrasse 159	044 725 19 23	margritmaendli@bluewin.ch
Lucienne	Marguerat	Sonnenrain 12	044 725 02 56	l.marguerat@freesurf.ch
Marlis	Müller-Locher	Mythenstrasse 82	044 725 37 67	marlis.mueller-locher@sunrise.ch
Regina	Notz	Meilibachweg 23	043 539 09 61	regina.notz@gmx.ch
Sibylle	Notz Smayra	Rietwiesstrasse 29	044 770 34 09	Sibyllenotz@bluewin.ch
Ana	Pellegrino-Jimenez	Rietwiesstrasse 25a	043 244 06 43	anapelle@hotmail.com
Bea	Remonato	Zugerstrasse 20	044 725 59 82	Bea-thomas@bluewin.ch
Silvana	Roost	Einsiedlerstrasse 159	044 726 19 58	silvanaroost@hotmail.com
Karin	Rötheli	Geduldweg 4	043 244 00 15	k.roetheli@gmx.net
Sylvie	Roulet	Erlenstrasse 26	044 725 04 76	roulet_bachmann@bluewin.ch
Kathy	Rychener	Eggweg 13	044 725 31 56	rychener.kathy@hispeed.ch
Brigitta	Schweizer	Zugerstrasse 101		brigittaschweizer@msn.com
Beatrix	Schwitter	Kirchstrasse 71a	044 725 26 96	beatrix.schwitter@bluewin.ch
Heike	Soldan-Bölle	Kelliweg 14	044 725 80 53	soldan@hispeed.ch
Barbara	Sollberger	Kirchstrasse 74	044 725 59 76	ba.sollberglaus@bluewin.ch
Franziska	Spera-Zünd	Bergwerkstrasse 29	044 726 11 27	f.spera@sunrise.ch
Estrina	Stalder Stäubli	Heubachstrasse 61	044 725 17 18	estrina.stalder@hispeed.ch
Regina	Steiner	Oberdorfstrasse 71	044 725 43 72	regina.steiner@ajb.zh.ch
Silvia	Vogt	Mühlebachstrasse 9	044 725 34 32	silviavogt@gmx.net
Ursula	Wüthrich N'Diaye	Etzelstrasse 4, 8800 Thalwil	044 725 93 92	uwuethrich@hispeed.ch
Ursula	Zbinden	Wagnerweg 4	044 725 32 67	uzbinden@bluewin.ch
Regina	Zehnder	Waldeggstrasse 20		zehnder.horgen@bluewin.ch
Theresa	Zeller	Stotzweidweg 2	044 725 23 43	haezel@sunrise.ch
Esther	Zimmerli	Sennhüttenstrasse 12	044 482 62 18	ezimmerli@compuserve.com

Sympathisantinnen und Sympathisanten:				
Caroline	Brunner Chopard	Vreneliweg 16	044 725 76 92	brunnercaroline@gmx.ch
Christiane	Ryffel	Löwengasse 28	044 725 05 60	ch.ry@bluewin.ch
K.W.	Thyssen	Löwengasse 40	044 725 05 12	kwthyssen@bluewin.ch
Regula	Thyssen	Löwengasse 40	044 725 05 12	kwthyssen@bluewin.ch